

Guten Tag Haupt Benutzer

Wann können wir wieder gemeinsam wandern?

Immer wieder werde ich darauf angesprochen. Das Wetter wird schöner, die Wanderführer/innen stehen in den Startlöchern und der Wunsch nach gemeinsamem Wandern und Kontakt wird größer. Wir werden dann wieder im Verein wandern, wenn es die Infektionslage zulässt. Nach jetzigem Stand muss die Inzidenz stabil (also mindestens fünf Tage in Folge) im Landkreis unter 50 fallen, dann können wir wieder in kleineren Gruppen wandern. Ob das Infektionsschutzgesetz des Bundes neue Grenzen beschreibt und ob kontaktloser Sport im Freien erlaubt wird, wird sich in den nächsten Tagen zeigen. Ich melde mich auf jeden Fall, sobald Wandern wieder möglich wird. Wer alleine oder mit seinen Freunden (maximal 5 Personen aus zwei Haushalten) wandern möchte, findet unter [Wandertipps](#) auf unserer Homepage viele Angebote.

Naturschutzregeln beim Wandern

Nicht nur im Kaiserstuhl erleben die Naturschutzgebiete in diesem Frühjahr einen wahren Besucheransturm. Naturschutzwarte aus Ortsvereinen des Schwarzwaldvereins im Bereich Kaiserstuhl betreuen zwar als Streifengänger die Naturschutzgebiete „Badberg“ und „Haselschacher Buck“. Doch oft sind sie machtlos gegen die Besuchermassen, die bei strahlendem Wetter auf den kahlen Bergen unterwegs sind und sich nicht an die Regeln in den Schutzgebieten halten. Das Abweichen vom Weg, Lagern und Picknicken auf den Wiesen, das Fliegenlassen von Modellflugzeugen und das Wegwerfen von Abfall ist verboten. Auch wenn nur wenige diese Regeln missachten, geben sie ein schlechtes Vorbild für andere ab. Um den drängenden Problemen Herr zu werden, haben sich die Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl, das Regierungspräsidium Freiburg und der Schwarzwaldverein zusammengetan. Vor wenigen Tagen erschien ein Faltblatt mit wichtigsten Naturschutz-Regeln, die an vielen Wanderwegen informieren. Das Faltblatt finden sie auch [hier](#).

Erhalt von Rebhütten als Kulturgut und Beitrag zum Vogelschutz

Leise aber stetig verabschieden sich die Rebhütten aus unserer Landschaft. Kaum zu glauben, aber allein zum Beispiel in Ihringen gab es in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts vermutlich noch an die 800 – 1000 Stück, heute sind es vielleicht noch 150 – 200. Eine kleine Projektgruppe des Naturzentrums Kaiserstuhl möchte nun Rebhütten renovieren und als Kulturgut erhalten. Und leistet damit gleichzeitig noch einen Beitrag zum Vogelschutz. Denn viele Vögel finden auch in Rebhütten und dort angebrachten Vogelhäuschen Unterschlupf. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden sie [hier](#).

Entdeckerhefte für Kinder

Das [Biosphärengebiet Schwarzwald](#) bietet zwei Entdeckerhefte zur Geschichte des Südschwarzwalds und zur Landwirtschaft für Kinder an. Beide Hefte sind nach dem gleichen Muster angelegt. Sie enthalten spannende Rätsel, fantasievolle Malaufgaben und interessante Bastelanregungen. Das 16-seitige Entdeckerheft zur Geschichte des Südschwarzwalds ist wie eine Zeitreise angelegt: „Zwuggi“, das Maskottchen des Heftes, begleitet die Kinder von der Steinzeit, über die Zeit der Flößer und Glasbläser bis zur Entstehung des Tourismus. Auch die Kultur und die Traditionen der Gegend, wie beispielsweise die Fasnet und der alemannische Dialekt, spielen eine Rolle im Heft. Das

Heft finden sie zum Download [hier](#). Das Entdeckerheft zur Landwirtschaft hat ebenfalls 16 Seiten. Der Heugumper (alemannisch für Heuschrecke) „Gumpi“ begleitet die Kinder auf den Bauernhof. Spielerisch erfahren sie so, wie Landwirtschaft im Schwarzwald heutzutage funktioniert. Das Entdeckerheft zur Landwirtschaft finden sie [hier](#). Unser Verein hat jeweils 25 Entdeckerhefte besorgt. Wer daran Interesse hat, kann die kostenlosen Entdeckerhefte bei mir abholen. In Denzlingen werfe ich sie auch in Ihren Briefkasten. Ein kurzer Anruf oder E-Mail genügt. Für ganz Schnelle habe ich auch noch ein paar Bundstifte dazu.

Achtung Wildunfälle

Ein Forschungsprojekt der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) beschäftigt sich mit Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Dabei wurde festgestellt, dass Wildwarnreflektoren am Straßenrand wenig wirksam sind. Rund 300.000 Wildtiere werden jährlich an- oder überfahren. Das entspricht einem Wildunfall alle 90 Sekunden. Und gerade nach der Zeitumstellung steigen Unfallzahlen, denn das Wild lebt nach seinem Lebensrhythmus und nicht nach unserer Armbanduhr. Um die Zahl von Wildunfällen nachhaltig zu senken, sind temporäre Geschwindigkeitsbeschränkungen und das Warnen der Verkehrsteilnehmer vor Straßenabschnitten mit hohen Zahlen von Wildunfällen effektiver. In Ausnahmefällen sind Wildschutzzäune sinnvoll. Allerdings sind sie teuer, weil oft Querungsmöglichkeiten wie Grünbrücken zum Schutz des Biotopverbundes gebaut werden müssen. Weitere Informationen zum Thema finden sie [hier](#).

Was macht eigentlich ein Ranger des Biosphärengebiets?

Das [Biosphärengebiet Schwarzwald](#) ist eine besonders schützenswerte Naturlandschaft, die über die UNESCO als Naturerbe der Menschheit bewahrt werden soll. Das Reservat ist noch dazu eine Modellregion, in der das harmonische Zusammenleben zwischen Mensch und Natur entwickelt und gefördert wird. Hierzu werden auch wirtschaftliche Projekte unterstützt, die möglichst wenig Einfluss auf die Natur nehmen oder besonders nachhaltig sind. In einem Gespräch schildert der Ranger Florian Schmidt seine Aufgaben. Dabei geht es um die Besucherlenkung und Naturschutzmaßnahmen. Einen Podcast (12:30 min) dazu finden sie [hier](#). Ein zweiter Ranger Sebastian Wagner wurde darüber hinaus vom SWR-Fernsehen in einem kleinen Videoclip auf seiner Streife in malerischen Winterlandschaften begleitet, als er Wintersportler mitten im Wald konfrontierte, die unerlaubt ihrem Vergnügen frönten. Den Videoclip (5 min) finden sie [hier](#).

Bleiben Sie gesund und mit herzlichen Grüßen,

Ihr Klaus Holz

Vorsitzender

Schwarzwaldverein Denzlingen e.V.

Hauptstraße 38-1

79211 Denzlingen

Telefon

+49 (07666) 882826

E-Mail

Vorsitzender@Schwarzwaldverein-Denzlingen.de

Homepage

www.schwarzwaldverein-denzlingen.de

AG Freiburg

VR 260193

Sie erhalten diesen Infobrief weil Sie sich unter "schwarzwaldverein-denzlingen.de" oder in der Beitrittserklärung zu unserem Newsletter angemeldet haben. Der Versand erfolgt entsprechend unserer [Datenschutzerklärung](#). Ihre E-mail-Adresse und Ihr Name werden bei uns für den gelegentlichen Versand von Informationen gespeichert und verarbeitet. **Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit [abbestellen](#).**

webmaster@schwarzwaldverein-denzlingen.de

